

# „Mein schönster Wanderer



*Manuel Andrack*  
 Moderator und Wanderfan

TV- und Reiseautor Manuel Andrack schreibt exklusiv in HÖRZU eine glühende Liebeserklärung an die **SÄCHSISCHE SCHWEIZ**



**ENTLANG DER ELBE** erstreckt sich das berühmte Sandsteingebirge

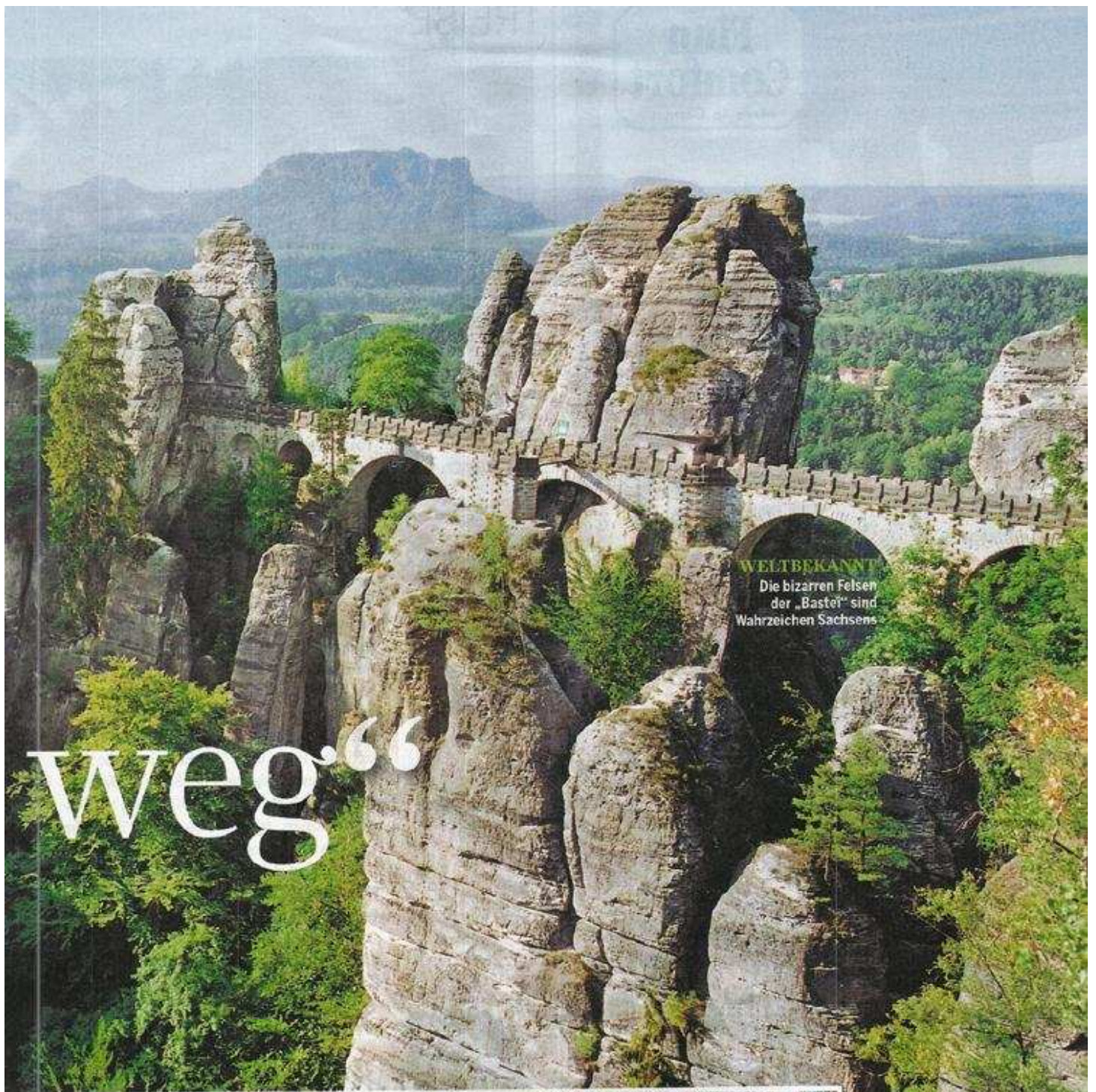
Viele kennen ihn als Gag-Schreiber von Harald Schmidt. Nicht so viele wissen, dass er auch ein begeisterter Wanderer ist und schon mehrere

Bücher über die schönsten Touren Deutschlands geschrieben hat. Eines seiner Lieblingsziele: die Sächsische Schweiz. In HÖRZU verrät Manuel Andrack, was ihn magisch dorthin zieht und welche ihrer Schluchten genauso schön sind wie der Grand Canyon der USA:

„Diese Schwedenlöcher sind einfach toll. Schweden? Löcher? Mit den Namen ist das so eine Sache – hier in der Sächsischen Schweiz, hier im Elbsandsteingebirge. Wo?

Von diesen beiden Bezeichnungen dürfen Sie sich nicht täuschen lassen: Beide beschreiben exakt die gleiche Landschaft südlich von Dresden nahe der Grenze zu Tschechien. In diesem herrlichen Wandergebiet wimmelt es nur so von merkwür-

- Sächsische Elbfestung Winterberg (1700) mit Radtourist-Zentrum 21\*
- Beuthenfall 5 min
- Felsenstein 7-Kl. Winterberg 1\*
- Schrammsteinschluchten 1\*
- Radroute im Nationalpark



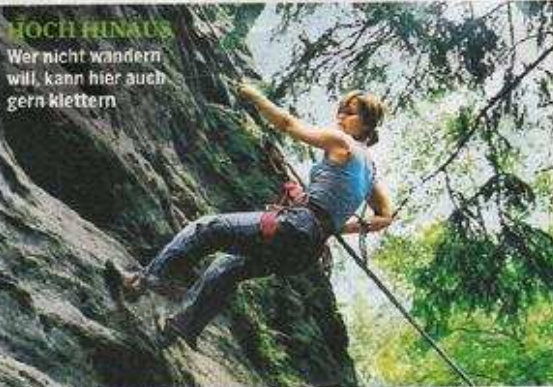
**WELTBEKANNT**  
Die bizarren Felsen  
der „Bastei“ sind  
Wahrzeichen Sachsens

weg“

digen Bezeichnungen für Felsformationen, Täler und Berge. Da gibt es Diebskeller, Honigsteine, Satanskopf, Mordgrund, Nasenhöhle, Gutebierwände und Affensteine.

### ABWÄRTS ÜBER TREPPEN

Ich wandere also durch die Schwedenlöcher und staune über die gewaltigen, bizarren Sandsteinfelsen. Teilweise führt der Weg durch enge Felsspalten. Dann stehe ich wieder vor quasi steinzeitlichen Graffiti, eingemeißelt in den weichen Stein. Man soll nicht glauben, ▶



**HOCH HINAUF**  
Wer nicht wandern  
will, kann hier auch  
gern klettern



## RASTPLATZ

Die traditionelle Gaststätte Lichtenhainer Wasserfall



## HANDPUPPEN

aus Hohnstein sind beliebte Mitbringsel

dass es eine Unsitte neueren Datums sei, seinen Namen auf Mauern zu schreiben. Vorangegangene Generationen scheinen mit richtig schwerem Gerät angereist zu sein, um ihre Botschaften in den Fels zu meißeln. Ich lese die Jahreszahlen 1706, 1896, 1929, 1943; Schmierfinken früherer Jahrhunderte.

Ortswechsel. Ich stehe auf der Bastei. Die Felsformation ist eines der bekanntesten und beliebtesten Ausflugsziele der Sächsischen Schweiz. Das bleibt einem nicht verborgen. Andenkenläden, Imbissbuden, ein Restaurant mit sächsischen Spezialitäten wie Quarkkeulchen. Geht man weiter, wird man mit einer Aussicht belohnt, die weltweit einzigartig sein dürfte. Durch spitze Felsenfinger breitet sich der Blick über die Elbe aus, die hier schmal und ruhig vorbeifließt. Es sei denn, es ist gerade Hochwasserzeit. Klein wie Modelleisenbahnen fahren unten am Flussufer Eurocitys Richtung Prag vorbei. Oben auf der Bastei haben sich die alten Sachsen im Mittelalter eine Fluchtburg errichtet. Ein guter Platz: herrliche Aussicht, nicht zu erstürmen.

Richtung Elbe geht es hinunter über unzählige Treppenstufen. Ein Markenzeichen der Sächsischen Schweiz. Wo es in anderen Wandergebieten mit vielen Kehren hoch und hinab geht, gibt es hier Treppen. Ab-

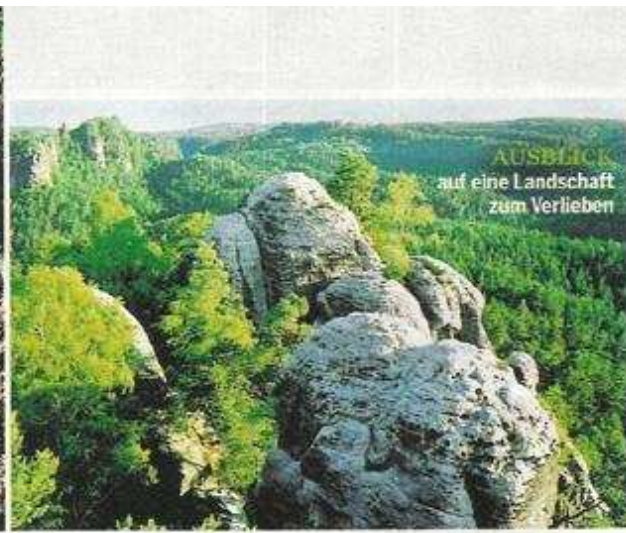
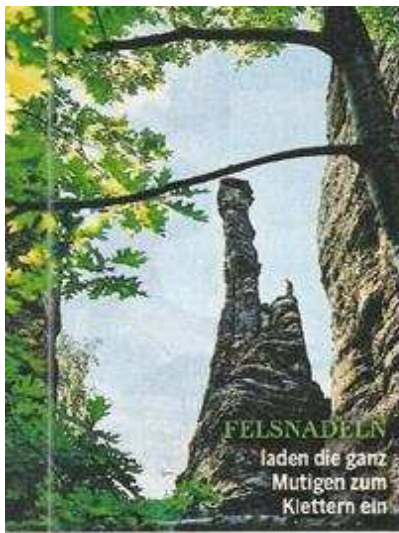


## REISE-INFOS

→ **ANGEBOT** „Frühlings-Schnäppchen“: zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Parkhotel Ambiente in Hohnstein inklusive Halbpension sowie Eintrittskarte in das Nationalparkhaus in Bad Schandau plus Eintrittskarte für die Toskana Therme ab 119 Euro pro Person im Doppelzimmer (buchbar bis Ende April beim Tourismusverband Sächsische Schweiz, Kontaktdaten siehe unten).

→ **INFOS** Tourismusverband Sächsische Schweiz, Telefon 03501/47 01 47 oder im Internet unter [www.saechsische-schweiz.de](http://www.saechsische-schweiz.de). Spezielle Tipps zum Wandern unter [www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de) (Routenbeschreibungen, Kartenmaterial etc.).

**HELDENHAFT** Die Herkulesssäule im Bieleatal können nur Profis erklimmen



wärts steigend höre ich einen märchenhaften Gesang. Habe ich Halluzinationen oder zu viel Meißener Wein getrunken? Oder Bier aus Radeberg? Nein, da steht wirklich an einer Weggabelung ein Sänger und singt wunderschöne Lieder. Etwa von Schubert. Natürlich auch „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Der meines Wissens einzige Wandersänger Deutschlands. Wunderliches Sachsen.

### SPUCKENDE DRACHEN

Nächster Tag. Ich wandere auf den Schrammsteinen – ein weiterer Höhepunkt! Zu ihnen führt ein Weg, der es in sich hat: der Wildschützensteig. Mal geht es hinauf über Eisentreppe, mal sogar über Eisenleitern. Hier erschließt sich mir die wahre Bedeutung des Begriffs „Steig“. Denn wirklich gestiegen wird andernorts doch eher wenig. Das ist hier ganz anders. Später gehe ich auf einem Gratweg. Ein ganz schmaler Grat, der dem zackigen Kamm eines Feuer spuckenden Drachens gleicht. Ich wandere Richtung tschechische Grenze. Von hier aus sieht man weit ins Hinterland des Elbsandsteingebirges. Wirklich zauberhaft. Geologisch gesehen,

### BUCH

#### GESAMMELTE WANDERABENTEUER

MANUEL ANDRACK  
Ohne Stock und  
Hut im deutschen  
Mittelgebirge. Kiepen-  
heuer & Witsch,  
448 S., 8 Euro

besteht dieses Gebirge aus einem 20 mal 20 Kilometer großen Sandsteinblock, der so weich ist, dass der Regen Täler und frei stehende Felsen herausgespült hat. Wie ein Bildhauer, der eine Skulptur formt.

Hatte ich schon erwähnt, dass es seit ein paar Jahren in der Sächsischen Schweiz eine Route mit dem Namen „Malerweg“ gibt? Sie verbindet alle Höhepunkte links und rechts der Elbe und verdankt ihren Namen auch der Tatsache, dass viele Maler hier mit dem Pinsel gewirbelt haben – allen voran Caspar David Friedrich. 2007 wurde der Malerweg sogar als schönster Wanderweg Deutschlands ausgezeichnet. Zu Recht. Ich habe ja mal behauptet, die Sächsische Schweiz sei das schönste deutsche Wandergebiet. Dazu stehe ich noch, obwohl ich inzwischen in vielen Gegenden Deutschlands unterwegs war, die auch herrlich sind. Doch nicht ganz so herrlich wie diese.“

**MANUEL ANDRACK**

**MI 22.4.**

**MDR 15.30 UHR**

**RUCKSACK** Durch die Sächsische Schweiz – Vom Pappstein auf die Kaiserkrone



**GEWÄSSER**  
Auch eine Möglichkeit,  
die Gegend zu erkunden